

Stammtisch über gutes Wohnen

Wie Menschen mit und ohne Behinderung selbstständig wohnen

BISCHOFSHOFEN. Für Menschen mit Behinderung gibt es viele unterschiedliche Wohnformen und individuelle Lösungen. Angebote wie intensiv betreutes Wohnen, betreutes Wohnen, teilbetreutes Wohnen, betreubares Wohnen, Wohnhäuser und Wohngemeinschaften sind schwer überschaubar und verunsichern Betroffene. Die Möglichkeiten, mit oft geringem Einkommen eine barrierefreie Wohnung zu bekommen, hinken dem tatsächlichen Bedarf stark hinterher. Ebenso sind Wohnplätze in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung begrenzt und die Wartelisten sehr lang. Diesem Thema widmete sich in der Vorwoche der Integrationsstammtisch der Familienberatungsstelle Bischofshofen. Grundsätzlich haben Menschen mit Behinderung dieselben Grundbedürfnisse wie Menschen ohne Behinderung. Sie brauchen Nahrung, Schlaf, soziale Anerkennung, Integration, Kommunikation und Arbeit. Die Erfüllung dieser Bedürfnisse erfordert oft Unterstützung. Um zu wissen, wo und wie man sich diese holen kann, wurden bei dem Stammtisch Informationen ausgetauscht. Bischofshofens Stadtrat Wolfgang Bergmüller informierte über geförderte,



Die Teilnehmer am Integrationsstammtisch.

BILD: SW/PRIVAT

barrierefreie Wohnungen und Planungen. Informationen über individuelle Förderungen wurden von der Sozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft mitgeteilt. Einrichtungen wie Diakonie Salzburg, Caritas-Dorf St. Anton und Lebenshilfe erzählten von ihrem Weg für ein möglichst selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung. Ein absolut neuartiges Projekt wurde von der Institution „AlphaNova“ aus Graz vorgestellt. In zehn Wohngemeinschaften leben jeweils zwei Personen mit Behinderung und zwei Studenten ohne Behinderung. Die Dienstleistungen der Studenten werden mit geringerer Miete verrechnet. Volker Toth aus Salzburg arbeitet seit der Geburt seines

Sohnes Jakob (Downsyndrom) an der Integration von Menschen mit Behinderung. Die Herausforderungen, seinen Sohn auf einem integrativen Lebensweg zu begleiten, hat er in einem Buch festgehalten. Jakob lebt derzeit selbstständig in einer eigenen Wohnung und schafft es so, sein Leben weitgehend selbst zu gestalten. Christina Stadler (Downsyndrom) lebt seit fünf Monaten in einer eigenen Wohnung in Bad Hofgastein und konnte stolz über ihre Erfahrungen berichten. Diese Beispiele machen Mühe individuelle Lösungen zu suchen, und sichtbar, dass Inklusion von Menschen mit Behinderung gelingen kann. Infos unter familienberatung@soziale-initiative.net oder Tel.: 0699/81 87 18 70.